

FREQUENTIS: Schweizerisches Eidgenössisches Departement für Verteidigung schließt wichtige Meilensteine ab

Das Schweizerische Bundesamt für Rüstung, armasuisse, hat in enger Zusammenarbeit mit Frequentis trotz der Reisebeschränkungen während der Pandemie wichtige Vertragsmeilensteine erreicht. Frequentis ersetzt die Sprachkommunikationsinfrastruktur der Einsatzzentralen der Luftwaffe und der Militärflugplätze und unterstützt damit die Bedürfnisse der Schweizer Luftwaffe.

„Die Einstellung der Flugverbindungen Mitte März hat uns zunächst daran gehindert, unsere Ziele für die Schweizer Verteidigungsprojekte zu erreichen. Spezifizierungsworkshops und Vor-Ort-Abnahmen waren im Mai und Juni gefährdet, doch gemeinsam mit armasuisse haben wir für jeden Meilenstein eine individuelle Strategie erarbeitet und das Team konnte damit entsprechende Erfolge erzielen“, so Peter Skiczuk, Frequentis Vice President Defence. „Jede Verzögerung wäre eine logistische Herausforderung für die folgenden Projektphasen gewesen. Dieser positive Erfolg spiegelt die Qualität der Geschäftsbeziehung zwischen armasuisse und Frequentis wider, die über mehr als zwei Jahrzehnte aufgebaut wurde.“

Frequentis arbeitet bereits seit 2016 an der schrittweisen Ablösung der bestehenden Schweizer Sprachkommunikationsinfrastruktur und ersetzt die FLORAKO-Einsatzzentralen der Luftwaffe und Funkstandorte durch moderne IP-Technologie. Im Rahmen des FLORAKO-Programms lieferte Frequentis 1999 das erste Sprachkommunikationssystem (VCS) für die Schweizer Luftwaffe. Zudem arbeitet das Wiener High-Tech-Unternehmen seit 2019 in der Rollout-Phase des VCS Airbase Projekts. Die für dieses Projekt wichtige Vor-Ort-Abnahme konnte schließlich remote durchgeführt werden – dies war die Voraussetzung für die Implementierung des sicheren Frequentis-Sprachkommunikationssystems, des iSecCOM, auf drei weiteren Militärflughäfen: Payerne, Emmen (Abschluss im Juli und August 2020) und Sitten (Abschluss im Oktober 2020).

Für weitere Meilensteine, die Ingenieure vor Ort verlangten – etwa für die Implementierung des DIVOS-Sprachaufzeichnungssystems – erforderten die Flugverkehrsbeschränkungen eine detailliertere Planung. Einige Reisen konnten mit dem Auto unternommen werden, für andere wichtige und zeitkritische Meilensteine wurde ein spezieller Transport organisiert.

Dieses Projekt zeichnet sich durch das Verständnis, Vertrauen und gemeinsame Engagement für die Verfolgung der Projektziele aus. Eigene Sondermaßnahmen stellten sicher, dass die Meilensteine erreicht und der Einsatzplan trotz der COVID-19 Pandemie eingehalten werden konnte.

Die hochmoderne Voice-over-IP-Technologie von Frequentis wird der Schweizer Luftwaffe ein Sprachkommunikationssystem zur Verfügung stellen, das mit den neuesten Updates ihren hohen Anforderungen gerecht wird. Das Frequentis iSecCOM ermöglicht gesicherte und ungesicherte IP-Sprachkommunikation (RED/BLACK) für sicherheitskritische, taktische und operative Einsatzleitsysteme und erfüllt damit alle Sicherheitsanforderungen. Unter Einhaltung von Standards aus den Bereichen Militär und Industrie bietet es den Fluglotsen alles, was für ein effektives Management der jeweiligen Mission über Telefon, Gegensprechanlage, Funk, Aufzeichnung, Daten- und Konferenzdienste benötigt wird – über einen einzigen Arbeitsplatz und mit konfigurierbarer Mensch-Maschine-Schnittstelle.

Die Ablösung der Sprachkommunikationsinfrastruktur von FLORAKO ADDC soll bis 2025 abgeschlossen sein, die Fertigstellung der Militärflughäfen ist für 2021 vorgesehen.

Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern.

Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 30.000 Arbeitsplätzen und in rund 140 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich.

Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse. Im Jahr 2019 wurde mit weltweit rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Umsatz von EUR 303,6 Mio. und ein EBIT von EUR 17,2 Mio. erwirtschaftet.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074